

HTW Berlin

AS-Protokoll

Seite 1

der 436. o. Sitzung am 03.11.2025

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesende:

- Mitglieder AS: 20 stimmberechtigte Mitglieder
Monty Beauchamp kommt zu TOP 3 dazu, somit 21 Mitglieder
 - Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
 2. Genehmigung des Protokolls der 435. Sitzung am 20.10.2025
 3. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder des Präsidiums
 - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
 4. 2. Lesung Wirtschaftsplan und Stellungnahme Haushaltskommission
 5. Aktuelle Studierendenzahlen und Überbuchung von Studiengängen vor dem Hintergrund sinkender Lehrkappa-zität
 6. Kriterien zur Bewertung von Studiengängen als Basis für Entscheidungen zu möglichen Schließungen
 7. Ordnungssatzung
 8. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1

Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Kristoff Ritlewski, begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er informiert, dass sich die Präsidentin aufgrund einer Dienstreise entschuldigen lässt.

Die Tagesordnung wird bei einer Enthaltung bestätigt.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der 435. Sitzung am 20.10.2025

Das Protokoll wird ohne Änderung bestätigt.

Beschluss 1770/2025 vom 03.11.2025

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 435. Sitzung am 20.10.2025.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 2

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 435. Sitzung mit 18 Ja-Stimmen.

TOP 3

Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Molthagen-Schnöring informiert über folgende Punkte:

- Sie plant künftig, einmal im Monat den AS über neu zugesagte Forschungsprojekte zu informieren.

Dies waren im Oktober:

- Entwicklung eines Prüf- und Analyseverfahrens zur Vorhersage relevanter Materialeigenschaften und Betonfertigteilen anhand automatisierter kontinuierlicher Messungen mittels zerstörungsfreier Prüfverfahren und einseitig angebrachter Sensorik (Prof. Taffe, FB 2)
 - Dünnschicht-Tandem-Photovoltaik: Nachhaltige Perowskit/CIGS Solarmodule aus industriellen Prozessen (Prof. Stegemann, FB 1)
 - UWB basiertes Multilaterationssystem zur automatisierten Kameraführung (Prof. Borchers-Tigason, FB 1)
 - Dangers and Dwellers: an Earth sciences game for teachers and Students to promote civic engagement and climate action (Prof. Bremer, FB 5)
 - Innovationszentrum für intelligente und immersive Technologien in der Freien Kulturszene (Prof. Israel u.a., FB 4)
- Promotionszentren: Möglichkeit bis zum 01.12. neue Anträge einzureichen. Eine weitere Antragsrunde soll es im Frühjahr geben. Ziel ist es zum 01.04. nächsten Jahres erste Promotionsstudierende immatrikulieren zu können.
- Veranstaltungen: Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hält sein Jahrestreffen für Vizepräsident:innen für Transfer deutscher Hochschulen am 13.11. an der HTW ab.

Frau Müller informiert, dass morgen zum ersten Mal an einer HAW eine Willkommensfeier der Stipendiaten vom DAAD im Audimax der HTW stattfinden wird.

Weiterhin informiert Frau Müller auf Nachfrage, dass nach Verabschiedung der Geschäftsordnung des Erweiterten Präsidiums die Protokolle auch an den AS versendet werden. Herr Wendler sagt ergänzend zu, dass der bisher gefasste Beschluss im Nachgang zur AS-Sitzung versendet wird.

Herr Wendler informiert, dass die Hochschulverträge noch vor Weihnachten unterschrieben werden sollen. Zuvor gilt es, für zahlreiche Themen eine Grundsatzeinigung zu erarbeiten, z.B. Pensionslasten mit drohendem Eingriff bei Berufungen (Verbeamtung, Reduktion der Stellen, ...).

Frau Rauscher-Scheibe und Frau Richter sind entschuldigt.

Kristoff Ritlewski informiert auf Nachfrage, dass die vom AS beschlossene Stellungnahme veröffentlicht wurde, aber bisher keine Reaktion oder Presseanfragen gekommen seien.

Weiterhin informiert Kristoff Ritlewski über den Ablauf der Klausurtagung am 17.11.2025.

Ablaufplan und die von den Dekanen zur Vergleichbarkeit verwendeten Präsentations-Folien (leer) werden mit diesem Protokoll versandt. Unterlagen aus der EPK zum SEP werden nachgereicht. Dekan Kolb fragt nach, ob für die kommende Klausurtagung auch Beschlussanträge eingereicht werden können. Kristoff Ritlewski bejaht dies. Frank Fuchs-Kittowski, Regina Zeitner und Stephan Salinger weisen darauf hin, dass aber auch über langfristige Strategien gesprochen werden sollte. Kristoff Ritlewski weist auf den derzeitigen Zeitdruck hin, die Entscheidungen der Fachbereiche müssen bis zum 14.01.2026 vom Akademischen Senat abgestimmt sein. Frau Müller ergänzt, dass über die langfristigen Strategien und die Überlegungen der EPK in einer weiteren Klausursitzung gesprochen werden könnte.

TOP 4

2. Lesung Wirtschaftsplan und Stellungnahme Haushaltskommission

Tilo Wendler und Harun Mete eröffnen mit beiliegender Präsentation die 2. Lesung des Wirtschaftsplans. An den Zahlen, die in der 1. Lesung bereits vorgestellt wurden, hat sich nichts geändert. Forschungssemester bleiben erhalten, Bezüge und Leistungsbezüge für alle Mitarbeiter*innen ebenfalls. Weiterhin wird an der Zukunftsfähigkeit der Hochschule in kleinerem Rahmen festgehalten (begonnene Umbaumaßnahmen und Projekt Grün-Blauer-Campus). Planungen könnten Anfang nächsten Jahres im AS vorgestellt und die Notwendigkeit der Umsetzung erneut diskutiert werden. Die zahlreichen Einsparmaßnahmen, die in der 1. Lesung vorgestellt wurden, haben sich ebenfalls nicht geändert. Herr Wendler und Herr Mete beantworten Fragen zu Wiederbesetzungen und zu eventuell zu erwartenden Überschüssen.

Sodann stellt der Vorsitzende der Haushaltskommission, Timo Fleschutz-Balarezo, mit beiliegender Präsentation die einzelnen Punkte der Stellungnahme der Haushaltskommission vor.

Es wird kurz diskutiert und einige Punkte ergänzt. Weiterhin wird der Antrag gestellt, den Absatz Nr. 6 gänzlich zu streichen und darüber abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 6 : 9. Der Antrag ist somit abgelehnt,

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1771/2025 vom 03.11.2025

Der Akademische Senat beschließt die ergänzte Stellungnahme der Haushaltskommission wie anliegend und nimmt den Wirtschaftsplan 2026 zustimmend zur Kenntnis.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 2

Der Akademische Senat beschließt die Stellungnahme der Haushaltskommission mit 19 Ja-Stimmen.

TOP 5

Aktuelle Studierendenzahlen und Überbuchung von Studiengängen vor dem Hintergrund sinkender Lehrkapazität

Birgit Müller informiert mit beiliegender Präsentation zunächst über das Bewerbungs- und -Zulassungsverfahren im Wintersemester 2025/2026 in den NC-freien (Bachelor und Master) und zulassungsbeschränkten Studiengängen. Anhand des DOSV-Zeitplans erklärt sie, wie es zu den Überbuchungen kommen konnte: Höhere abgesprochene Zulassungsangebote führten bei einem späten Hochladen der Ranglisten zu einem anderen Annahmeverhalten und somit zu Überbuchungen im System. Zeitgleich gab es Personalengpässe (Urlaub/Krankheit) in der Abteilung ASS und Probleme mit der Bank bei Zahlungszuordnungen.

Zur Optimierung der Abläufe sollen wieder geringere Startwerte der Zulassungsangebote je Prioritäten-Abstimmung mit den Studiengängen nachgesteuert werden. Ein früheres Hochladen der Ranglisten gibt mehr Zeit zum Steuern. Außerdem soll es mit ausgewählten Studiengängen engere Absprachen bei der Angebotserteilung geben.

Dekan Kolb merkt an, dass das komplette DOSV-Zulassungsverfahren in den Ferien stattfindet und man eventuell auch an Urlaubssperren in der „heißen Phase des Zeitraums denken könnte. Außerdem funktioniert ein datenbasiertes Abstimmungsverfahren mit den Dekanaten nicht gut.

Es schließt sich eine längere Diskussion über weitere mögliche Lösungsvorschläge an.

TOP 6**Kriterien zur Bewertung von Studiengängen als Basis für Entscheidungen zu möglichen Schließungen**

Frank Fuchs-Kittowski erläutert mit beiliegender Präsentation seinen Beschlussvorschlag bezüglich der Kriterien zur Bewertung von Studiengängen. Er bittet das Präsidium, einen Kriterienkatalog vorzulegen, der auf den Kriterien der leistungsbasierten Hochschulfinanzierung basiert. Weiterhin bittet er das Präsidium einen Erfolgsbeitrag für jeden Studiengang zu ermitteln, der sich aus den Erträgen gemäß leistungsbezogener Hochschulfinanzierung und den Kosten der Studiengänge zusammensetzt. Er hält eine einseitige Bewertung der Studiengänge lediglich anhand der Auslastung gemäß der Kapazitätsverordnung, als Entscheidung für Schließungen von Studiengängen heranzuziehen, für nicht angemessen. Entscheidungen über Schließungen von Studiengängen sollten nur auf Basis mehrerer Kriterien und in einem transparenten Rahmen getroffen werden. Ein einheitlicher, kurzfristig anwendbarer Kriterienkatalog mit normalisiertem Erfolgsbeitrag wahrt trotz Zeitdruck die notwendige inhaltliche Tiefe und Fairness und stellt sicher, dass Entscheidungen zu möglichen Schließungen nachvollziehbar, vergleichbar und rechtskonform getroffen werden.

Herr Wendler gibt zu bedenken, dass eine kostenseitige Betrachtung aller Studiengänge die akademischen und gesellschaftlichen Aspekte der Bedeutung von Programmen und Studiengängen nicht gerecht würde. Gerade in der derzeit herausfordernden Situation ist es seiner Meinung nach wenig hilfreich, eine zahlenmäßig dominante Diskussion (z.B. über Deckungsbeiträge) zu führen. Vielmehr sollen die Entscheidungsvorlagen in den Fachbereichsräten und dem Akademischen Senat viele bedeutsame Aspekte berücksichtigen, zu denen grobe Schätzungen zu finanziellen Einsparungen gehören, aber nicht Kosten je Studienplatz etc. Stephan Salinger merkt an, dass es auch bei diesem Punkt um Transparenz geht und vom erweiterten Präsidium mehr Informationen an den Akademischen Senat gegeben werden sollten. Frau Molthagen-Schnöring schlägt vor, das Thema am Mittwoch im erweiterten Präsidium noch einmal mit der Präsidentin zu besprechen und dem AS anschließend Informationen zur Verfügung zu stellen.

Stephan Salinger stellt einen Änderungsantrag, nur über den ersten Spiegelstrich der Beschlussvorlage abzustimmen, der mit 18 Stimmen angenommen wird.

Sodann wird über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt. Auf Nachfrage verzichtet Frank Fuchs-Kittowski auf eine zusätzliche Abstimmung des zweiten Spiegelstrichs seiner Beschlussvorlage.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1772/2025 vom 03.11.2025

Der Akademische Senat beschließt:

- Das Präsidium wird gebeten, einen Kernkriterienkatalog zur Bewertung der Studiengänge vorzulegen, der auf den Indikatoren der leistungsbasierten Hochschulfinanzierung (LBHF) gemäß Hochschulverträge für HAW basiert und operationalisiert ist.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 13 : 6 : 2

Der Akademische Senat beschließt die geänderte Vorlage mit 13 Ja-Stimmen.

TOP 7

Ordnungssatzung

Kristoff Ritlewski erläutert einleitend, dass eine erneute Befassung der AG erforderlich wurde, da die Rolle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im ersten Entwurf der Ordnungssatzung unklar war (bezüglich ihrer Beteiligung als beratendes Mitglied im Ordnungsausschuss und der Beteiligung bei der Erstellung der Satzung) und stellt sodann die geänderte Ordnungssatzung zur Beschlussfassung.

Beschluss 1773/2025 vom 03.11.2025

Der Akademische Senat beschließt die vorliegende Satzung über Ordnungsmaßnahmen der HTW Berlin.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 4

Der Akademische Senat beschließt die Satzung über Ordnungsmaßnahmen mit 17 Ja-Stimmen.

TOP 8

Verschiedenes

Angelina Kroll informiert, dass der neue AStA am Abend seine konstituierende Sitzung haben wird. (Mitgliederliste anbei).

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Kristoff Ritlewski bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski
Vorsitzender

gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle AS